

Nr. 259.

Dienstag den 12. November 1907.

6. Jahrgang.

Sächsische Volkszeitung

erschint täglich nachm. mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Wegungspreis: Viertel 1,40 M. (ohne Bestellgeld), für Ost-
preußen 2,00 M. Bei a. n. Postanstalten L. Zeitungspreisliste Nr. 6-88.
Eingangsnummer 10 Bl. — Redaktions-Sprechstunde 11-19 Uhr

Unabhängiges Tageblatt für Wahrheit, Recht u. Freiheit

Inserate werden die 6 gespalt. Zeilenhöhe ab. deren Raum mit 15 M.
Reklamen mit 50 M. die Zeile berechnet. bei Wiederb. bedeut. Rabat.
Buchdruckerei, Redaktion und Geschäftsstelle: Dresden,
Bismarck-Straße 48. — Fernsprecher Nr. 1506.

Zweites Blatt

Sächsische Volkszeitung vom 12. November 1907

Nr. 259

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Während noch der Streit um Karl May wogt, beginnt dieser unstreitig am meisten gelesene deutsche Schriftsteller der Gegenwart soeben die Veröffentlichung seiner neuesten, großen Reiseerzählung: „Der Mir von Dschinnistan“ im 3. Heft des „Deutschen Hauschatz“. Soviel sich bis jetzt erkennen läßt, scheint May diesmal in der ihm eigenen Art ein psychologisches Problem zu behandeln. Doch ist dies nur eine Vermutung, der vielleicht schon die nächste Fortsetzung der Erzählung widersprechen dürfte. Jedenfalls werden die zahlreichen Verehrer des berühmten Erzählers diesem mit demselben lebhaften Interesse folgen, mit dem sie ihn auf seinen früheren, abwechslungsreichen Kreuz- und Querzügen begleiteten. Neben der May'schen Erzählung bietet das 3. Heft des „D. H.“ noch eine Fülle anderer, ge-

S. 5 - unpaginiert

[...]